Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Aufgabe
Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Samtgemeinderat Elm-Asse	öffentlich	Entscheidung

Betr.: Festlegung eines Verrechnungssatzes für den Samtgemeindebauhof
--

Beschlussvorschlag:

Der Stundenverrechnungssatz für die Leistungen des Samtgemeindebauhofes wird für das Jahr 2018 auf 57,35 € festgesetzt.

Berichterstatter/in:

Begründung:

In der Vergangenheit ist es hinsichtlich der Festlegung des Verrechnungssatzes für den Bauhof immer wieder zu Irritationen bei der Vorlage der von der Verwaltung vorgelegten Zahlen gekommen. Aus diesem Grund wurde mit Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 21.03.2017 das Unternehmen Gebührenkalkulation und Kommunalberatung (GKN) mit der Gebührenkalkulation für den Verrechnungssatz beauftragt. Neben der Gebührenkalkulation sollten auch Schritte hin zu einer Kosten- und Leistungsrechnung aufgezeigt werden.

Das Gutachten wurde am 15.11.2017 im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung von Vertretern der Mitgliedsgemeinden und des Samtgemeinderates im Rathaus vorgestellt.

Danach belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 die betriebsbedingten Aufwendungen des Bauhofes auf 1.318.408,29 € und die betriebsbedingten Erträge auf 1.013.228,98 €, sodass eine Unterdeckung in Höhe von 305.179,31 € bei der Samtgemeinde Elm-Asse verblieben ist. Im Haushaltsjahr 2016 belaufen sich die betriebsbedingten

Aufwendungen auf 1.272.790,47 € und die betriebsbedingten Erträge auf 1.065.807,15 €, sodass eine Unterdeckung in Höhe von 206.983,32 € bei der Samtgemeinde Elm-Asse verblieben ist. Es ergibt sich mithin ein kumulierter Fehlbetrag in Höhe von 512.162,64 € für die Haushaltsjahre 2015 und 2016.

Die Jahresfehlbeträge sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass durch den in der Vergangenheit festgesetzten Verrechnungssatz von 40,00 € die Aufwendungen des Bauhofes bei weitem nicht gedeckt werden konnten. Zur Deckung aller Aufwendungen des Bauhofes wäre für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ein Stundensatz in Höhe von ca. 52,50 € erforderlich gewesen, wobei dieser einen Anteil von rd. 7,00 € für Maschinen und Fahrzeuge enthält.

Für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 sollen für den Bauhof der Samtgemeinde Elm-Asse Verrechnungssätze kalkuliert werden, durch die alle Kosten des Bauhofes gedeckt werden. Zu den Kosten des Bauhofes gehören dabei auch Aufwendungen, die derzeit nicht direkt im Produkt Bauhof gebucht werden, hierzu zählen insbesondere Verwaltungsgemeinkosten. Die festgestellte Unterdeckung der Haushaltsjahre 2015 und 2016 ist bei der Ermittlung der Verrechnungssätze nicht berücksichtigt worden. Aus der Kalkulation ergeben sich für jedes Jahr unterschiedliche Verrechnungssätze, sodass diese jährlich anzupassen wären.

1. Verrechnungssätze für Personalstunden

Für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 wird zunächst von einer konstanten Stellenbesetzung des Bauhofes mit einem Vollzeitäquivalent von 20,50 ausgegangen. Es handelt sich um Arbeitsverträge mit 39 Wochenarbeitsstunden. Pro Jahr wird von 252,00 Arbeitstagen ausgegangen, die sich durch 30 tarifliche Urlaubstage auf 222,00 Arbeitstage verringern. Aufgrund bisheriger Erfahrungswerte bezüglich des Krankheitsstandes sind weitere 51,80 Tage in Abzug zu bringen. Des Weiteren sind rd. 6,5 Tagen für Leistungszeiten in Abzug zu bringen, bei denen der Bauhof nicht für einen externen Auftrag (einschließlich Aufträge der übrigen Produkte der Samtgemeinde Elm-Asse), sondern für sich selbst Leistungen erbringt. Für Schulungen, Weiterbildung, Verteilzeiten, Dienstbesprechungen usw. ergibt sich ein weiterer Abzug in Höhe von rd. 10,1 Tagen. Im Ergebnis ist in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 von 24.483,00 Leistungsstunden auszugehen, die der Bauhof abrechnungsrelevant leistet.

	2017	2018	2019
Personalkosten Inkl. Gemein- kosten	1.168.266,92 €	1.187.244,49 €	1.206.289,75 €
Leistungsmenge	24.483,00	24.483,00	24.483,00
Stundensatz	47,72 €	48,49 €	49,27 €

In den Stundensätzen sind Gemeinkosten enthalten, die ebenfalls Verwaltungsgemeinkosten enthalten. Soweit auf die Umlage dieser Verwaltungsgemeinkosten verzichtet wird, ergeben sich folgende Stundensätze:

	2017	2018	2019
Personalkosten Inkl. Gemein- kosten	1.109.717,88 €	1.122.010,95 €	1.141.816,72 €
Leistungsmenge	24.483,00	24.483,00	24.483,00
Stundensatz	45,33 €	45,83 €	46,64 €

2. Verrechnungssätze für Fahrzeuge und Maschinen

Ziel der Kalkulation ist neben der Ermittlung der Personalverrechnungssätze auch die Ermittlung von getrennten Verrechnungssätzen für Maschinen und Fahrzeuge. Die Kosten der Maschinen und Fahrzeuge sollen nicht wie bisher in den Personalverrechnungssätzen enthalten sein. Durch eine getrennte Abrechnung wird erreicht, dass die Kosten des Bauhofes nach einem Wirklichkeitsmaßstab und nicht nur nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab umgelegt werden. Der Vorteil einer getrennten Abrechnung der Maschinen- und Fahrzeugstunden liegt in einer Zuordnung der tatsächlichen Kosten nach dem Verursacherprinzip. Nachteile liegen in einem erhöhten Erfassungs- und Abrechnungsaufwand beim Bauhof sowie der Verwaltung.

Durch den Gutachter wird vorgeschlagen, die Maschinen und Fahrzeuge in gleichartige Gruppen zusammenzufassen. Durch die Bildung von Abrechnungsgruppen werden Kosten- und Leistungsschwankungen innerhalb der Gruppe ausgeglichen, wodurch eine verlässlichere Kalkulation der Verrechnungssätze ermöglicht wird.

Für die Bearbeitung der Kalkulation wurden die Leistungsmengen der Maschinen und Fahrzeuge zugrunde gelegt. Die Leistungsmengen für einzelne Maschinen und Fahrzeuge werden derzeit auf den Stundenzetteln zwar erfasst, aber in der Verwaltung nicht auswertbar weiterverarbeitet. Die Auswertung der Leistungsmengen wurde aus diesem Grund zunächst nachträglich für einen Monat durchgeführt. Diese Erhebung für einen Monat war bereits mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden und für eine minimale Datengrundlage zur Kalkulation sollten wenigstens Leistungsmengen von einem Kalenderjahr (besser mehrere Jahre) vorliegen.

Aus dieser Erkenntnis wurde es für sinnvoll erachtet, das Kalenderjahr 2018 für die Erhebung einer verlässlichen Datengrundlage zu nutzen und bis zum 01.01.2018 die Stundenzettel und die Auswertung auf das künftige Abrechnungsverfahren auszurichten. Die Einführung von Verrechnungssätzen für die Abrechnungsgruppen er-

folgt anschließend zum 01.01.2019 auf einer verlässlichen Daten-
grundlage.

Für das Kalenderjahr 2018 sollte deshalb die Abrechnung der Ma-
schinen- und Fahrzeugstunden als Aufschlag auf die Personalver-
rechnungssätze erfolgen. Es ergeben sich damit folgende Aufschlä-
ge auf die Personalverrechnungssätze:

	2017	2018	2019
Maschinen- und Fahrzeugkosten	220.327,08	216.949,54	208.989,25
Leistungsmenge	24.483,00	24.483,00	24.483,00
Stundensatz	9,00 €	8,86 €	8,80 €

Fazit:

Es ist festzustellen, dass der bisherige Verrechnungssatz von 40,00 € pro Stunde nicht ausreicht, um die Aufwendungen des Bauhofes in den Bereichen Personal, Maschinen und Fahrzeuge sowie die Gemeinkosten zu decken. Auf der einen Seite unterstützt die Struktur des Bauhofes niedrige Stundenverrechnungssätze, da die Bauhofleitung mitarbeitet und nicht nur Leitungsfunktionen wahrnimmt. Dies erhöht die Anzahl der Stunden, die tatsächlich abgerechnet werden und verringert die Gemeinkosten. Auf der anderen Seite hat der Bauhof durch einen hohen Krankheitsstand nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl an Leistungsstunden pro Arbeiter. Dies führt zu Stundenverrechnungssätzen, die auf dem Niveau von externen Leistungsanbietern liegen.

Zur Reduzierung der Personalverrechnungssätze besteht insbesondere im Bereich des Krankheitsstandes Handlungsbedarf. Es müssen die Ursachen für den Krankheitsstand ermittelt werden, um diesen entgegenzutreten. Auch die Ausstattung des Bauhofes mit zeitgemäßen Maschinen und Fahrzeugen kann zur Reduzierung des Krankheitsstandes beitragen. Aus diesem Grund ist es wichtig, bei der Beschaffung von Maschinen und Fahrzeugen insbesondere auf die Belastung des Körpers zu achten und diese Faktoren im Ausschreibungsverfahren angemessen zu gewichten.

Regina Bollmeier

Anlagen: